

Wiesbadener

Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 35. Donnerstag den 11. Februar. 1869.

Gefunden ein seidenes Halstuch.

Wiesbaden, den 8. Februar 1869.

Königliche Polizei-Direction.

Sehfried.

Bekanntmachung.

Nach § 19 zu 1 und 2 des Gesetzes vom 21. Mai 1861, betreffend die Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer, werden

- 1) neu erbaute, vom Grunde aus wieder aufgebaute Gebäude nach Ablauf zweier Kalenderjahre, in welchen sie bewohnbar, beziehungsweise geworden sind, zur Gebäudesteuer herangezogen,
- 2) treten Erhöhungen der Steuer in Folge von Verbesserungen der Gebäude (namentlich durch das Aufsetzen eines Stockwerkes, Anbauen eines Gebäudetheiles oder durch Vergrößerung der Hofräume oder Hausgärten) nach Ablauf zweier Jahre seit dem Kalenderjahre in Kraft, in welchem die Verbesserung vollendet worden ist.

In Folge dieser Bestimmungen werden gegenwärtig die Vorarbeiten getroffen, um die in hiesigem Stadtbezirke in den Jahren 1865, 1866, 1867 und 1868 neu erbauten, vom Grunde aus wieder aufgebauten u. Gebäude zur Gebäudesteuer zu veranlagern.

Es werden daher die Eigenthümer jener Gebäude, soweit letztere bis jetzt zur Gebäudesteuer noch nicht herangezogen sind, in Gemäßheit des §. 16 des gedachten Gesetzes hierdurch aufgefordert, die Anmeldungen der vorgenannten baulichen Veränderungen bei dem Königl. Kataster-Kontroleur Gast hieselbst in seinem im Königl. Regierungs-Gebäude (Bahnhofstraße No. 13) befindlichen Bureau und zwar entweder schriftlich oder mündlich an den Tagen Montags und Dienstags jeder Woche Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr schleunigst zu bewirken, damit die betreffenden Gebäude gehörig bezeichnet und etwaige Irrthümer oder Unrichtigkeiten vermieden werden.

Wiesbaden, den 9. Februar 1869.

Der Vorsitzende der Gebäudesteuer-Veranlagungs-Commission
des Stadtkreises Wiesbaden:

Königl. Polizei-Director.

Sehfried.

Bekanntmachung.

Freitag den 12. Februar l. Js., Vormittags um 10 Uhr anfangend, kommen in den Distrikten Winterbuch 3r Theil b und Heidenkopf 1r und 2r Theil b (früher Tannenstück), Gemarkung Dokheim:

229 Stück rothtannene Stämme zu 1627 Cbfß.,

408 " " Gerüsthölzer,

50 " gemischte Wellen und

wegen eingetretener Hindernisse erst Dienstag den 16. Februar l. Js. statt Samstag den 13. d. M. Vormittags um 10 Uhr in dem Distrikt Großen-
suder, Gemarkung Bleidenstadt:

38 Stück rothannene Stämme zu 123 Cubfß.,
440 " " Gerüsthölzer und
870 " " Hopfenstangen

an Ort und Stelle zur Versteigerung.

Chausséehaus, den 8. Februar 1869.

479

Königliche Oberförsterei.

Heymach.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem
Domantalwalddistrikt Heidenköpfchen, Gemarkung Wingsbach:

44 rothannene Stämme zu 342 Cubituß,

40 " Gerüsthölzer,

30 " Hopfenstangen,

16 $\frac{1}{4}$ Klafter kiefernes Prügelholz, und

1400 Stück kieferne Wellen

öffentlich an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Chausséehaus, den 8. Februar 1869.

479

Königliche Oberförsterei.

Heymach.

Bekanntmachung.

Nachstehend bezeichnete Holzquanta in der Kgl. Oberförsterei Platte sollen, mit
Creditbewilligung bis zum 1. September c., öffentlich versteigert werden:

Samstag den 13. Februar c., Vormittags 10 Uhr anfangend, im Schlag
Himmelswies, an Ort und Stelle:

$\frac{1}{4}$ Klafter birken Prügelholz,

25 Stück " Reiserwellen,

130 " kieferne Gerüststangen,

125 " " Hopfenstangen,

150 " " Bohnenstangen,

23 $\frac{1}{2}$ Klafter " Prügelholz,

2300 Stück " Reiserwellen.

Montag den 15. Februar c., Vormittags 10 Uhr anfangend, im Schlag
Hengberg und Mausheck, an Ort und Stelle:

4 $\frac{1}{2}$ Klafter eichen Prügelholz,

550 Stück " Reiserwellen,

$\frac{1}{2}$ Klafter buchen Prügelholz,

13700 Stück buchene Plänterwellen,

250 " gemischte Wellen.

Fasanerie, den 5. Februar 1869.

490

Der Königliche Oberförster.

v. Witzleben.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. l. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem nahe bei
der Stadt gelegenen hiesigen Stadtwald, Distrikt Bahnholz 1r Theil a. u. b.:

3 $\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Prügelholz,

9325 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß das Holz an guter Abfahrt sitzt.

Wiesbaden, den 9. Februar 1869.

Der Bürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen auf Antrag des Vormundes aus dem Nachlasse des Heinrich Hahn dahier ein Ponnypferd (Isabella) mit Geschirr und ein Chaischen, kleine Schwalbacherstraße 4, gegen Barzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1869.
2568

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holz-Versteigerung.

Samstag den 13. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in hiesigem Gemeindewald, Distrikt Eichelgarten:

64 Stück eichene Werholzstämmen von 1219 Eblß.,

3 $\frac{3}{4}$ Klafter eich. Brügelholz,

1 „ „ buchen Scheitholz,

250 Stück eichene Wellen,

1 $\frac{1}{4}$ Klafter eichenes Stockholz

versteigert.

Sonnenberg, den 9. Februar 1869.
147

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. Februar l. Js. Nachmittags 3 Uhr sollen zufolge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts dahier im hiesigen Rathhause
4 Delgemälde

versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. Februar 1869.
552

Der Gerichts-Executor.
Fassel.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier sollen Donnerstag den 11. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier 4 Delgemälde versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. Februar 1869.
552

Der Gerichts-Executor.
Fassel.

Notizen.

Heute Donnerstag den 11. Februar Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Kurzwaaren zc., im Hause des Herrn Joh. Phil. Altstätter, Webergasse 14. (S. Tgbl. 32.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Fouragelieferung für die Landbeschäler pro 1869, bei Königl. Verwaltungs-Amt. (S. Tgbl. 27.)

Holz-Versteigerung im Heflocher Gemeindewald, Distrikt Stielheck 4r Theil. (S. Tgbl. 30.)

Versteigerung von Haus- und Deconomie-Geräthschaften zc. des Herrn Friedrich Christian Thon, Neugasse 14. (S. Tgbl. 34.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Steinkohlenasche, Haus- und Straßenkehricht und Stalldünger, auf dem städtischen Lagerplatz unter der Gasfabrik. (S. Tgbl. 34.)

Nachmittags 3 Uhr:

Aecker Verpachtung des Herrn Wilhelm Jakob Heuß, in dem Rathhauseaale. (S. Tgbl. 34.)

Eine Spezereiladeneinrichtung

ist wegzugshalber billig zu verkaufen. Näheres Steingasse 16.

2566

Listen

der am 1. und 2. Februar d. J. gezogenen Nassauischen fl. 25 Loose à 3 kr., sowie Ziehungspläne à 6 kr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchdruckeret (Expedition des Tagblattes).

➔ Römersaal. ➔

Heute Donnerstag den 11. Februar
Große Vorstellung.

Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Preise der Plätze bekannt.
2555 **M. Steinitz**, Director.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr: Gesangsprobe.

Familienbund.

Zur Wahl eines neuen Vorstandes werden die Mitglieder auf heute Abend 8 Uhr in das **Hôtel Giess** hiermit freundlichst eingeladen.
Wiesbaden, den 11. Februar 1869. **Ch. Krämer.** 2519

Armen-Verein.

Der Vorstand des Vereins beehrt sich hiermit seinen Mitgliedern und Freunden die Abrechnung für das Jahr 1868 vorzulegen, woraus ersichtlich ist, was wir trotz ungünstiger Zeitverhältnisse für unsere Hilfsbedürftigen haben thun können.

Der Verein, welcher einem jeden Armen ohne Unterschied der Confession eine materielle Hilfe gewährt, soweit die Mittel es gestatten, nützte nebenbei durch Arbeitsvermittlungen und durch guten Rath.

Unsere Gaben sind zwar meistens klein, aber sie gewähren die augenblickliche nothwendige Hilfe für jeden Bedürftigen, manche arme Familie konnten wir auch dauernd unterstützen.

Eine langjährige Erfahrung und andere uns zur Seite stehende Mittel gestatten uns eine gute und schnelle Einsicht in die Verhältnisse der Armen, trotzdem werden auch wir in einzelnen Fällen gemißbraucht; von der Privatwohlthätigkeit hoffen wir, daß sie sich in Zukunft mehr mit uns in Verbindung setze, damit der professionelle Bettler das nicht erhalte, was dem verschämten Hilfsbedürftigen so nöthig ist.

Wir ermangeln nicht, dankend zu erwähnen, daß der wohlwollende Gemeinderath uns ein Bureau lokal, Marktstraße 5, unentgeltlich überwiesen hat.

Die verehrliche Curhausadministration hat uns auch im verflossenen Jahre bestens bedacht, überhaupt sind uns Hiesige und Fremde freundlichst und bereitwilligst mit Hilfe entgegengekommen, so namentlich auch die Redactionen der hiesigen Blätter.

Der Vorstand cooptirte für den ausgeschiedenen Herrn Dr. Mäckler den Herrn Lithographen Wilhelm Zingel, und sind nun auch wieder die verschiedenen Confessionen vertreten.

Von nah und fern wurden wir zur Gründung von Armenvereinen um unsere Statuten ersucht, ein Zeichen, daß die Nützlichkeit unseres Vereins immer mehr und mehr anerkannt wird.

Wöge das Vertrauen zu unserem Verein wachsen und ein Jeder nach seinen

Verhältnissen dazu beitragen, daß die humanen Zwecke desselben in immer segensreicherer Weise gefördert werden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1869.

Stäbely, Schindler, Hauptm. Ph. Fehr, Kaufm. Wilh. Zingel,
Lithog. v. Tschudi, Oberst. Dr. Guth, Hofmed. Dr. Arnd.
Fagenstecher, Wilh. Berner, Armenpfleger.

Rechnung.

Die Einnahme betrug:		fl.	kr.	fl.	kr.
1)	Ueberschuß aus 1867	426	40		
2)	Ständige Beiträge der Mitglieder	2362	26		
3)	Unbestimmte Beiträge	1368	18		
4)	Erlös für verkauftes Garn	137	28		
5)	Zinsen	25	13		
				4320	5

Die Ausgabe betrug:		fl.	kr.	fl.	kr.
1)	An baaren Unterstützungen	323	24		
2)	für 23238 Pfund Brod	19	7	59	
3)	" 4653 Portionen Suppe	249	25		
4)	" Kleidungsstücke	27	2		
5)	" Kartoffeln pro Monat November und December	55	—		
6)	" Kohlen und Coaks	79	33		
7)	" verschiedene Unterstützungen ic.	82	53		
8)	" Hauszins bis 15. October	66	30		
9)	" Hanf	51	40		
10)	" Spinnlohn	50	—		
11)	" Gehalt des Armenpflegers, Gebühren des Gelderhebers, Heizung und Be- leuchtung des Locals, Druckfachen, Bücher, Schreibmaterialien, Schilder ic.	592	32	3545	58
				774	7

Bleibt Einnahme-Ueberschuß pro 1869 774 7
in welcher Summe sich noch der Betrag für die im Laufe dieses Winters zu verausgabenden Kartoffeln befindet.

Die Rechnung nebst Belegen kann auf unserem Bureau jederzeit eingesehen werden.

Liebig's Fleisch-Extract (echt)

von Rob. Tooth in Sidney (Australien)

einziges Depositaire W. J. Coleman & Comp. in London.

Dieses von den Herren Dr. Flückiger in Bern, Dr. Richter in Dresden und Dr. de Voy im Haag bis jetzt als das beste bezeichnete Extract ist von heute ab zu folgenden ermäßigten Preisen zu haben:

1 Pfund engl.	1/2 Pfund	1/4 Pfund	1/8 Pfund
Thlr. 3. 5.	Thlr. 1. 20.	27 1/2 Sgr.	15 Sgr.

Eöln, den 8. Januar 1869.

Cassel & Comp.,

General-Depot.

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren:

C. Ader, J & G. Adrian, A. Brunnenwasser, A. Engel, Jos. Flohr,
933 Chr. Nizel Wwe., F. V. Schmitt, H. Sulzer.

Eine noch neue gute Cither ist billig zu verkaufen. Nah. Exped. 2320

Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grundkapital	fl. 5,500,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahmen im Jahre 1867	" 1,529,100. —
Baare Reserven	" 1,356,129. —

Die unterzeichnete Haupt-Agentur bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Herrn **Friedr. Baumann** hier die **Special-Agentur** für **Wiesbaden** übertragen und demselben die gesetzliche Bestätigung erteilt worden ist.

Wiesbaden, im Februar 1869.

C. H. Schmittus,

Haupt-Agentur des „Deutschen Phönix“ für Nassau.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle mich zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen und bin stets bereit, den Versicherungssuchenden jede wünschenswerthe Auskunft zu erteilen.

Der „Deutsche Phönix“ versichert gegen Feuer-schaden: Waaren, Mobilien, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Ernte, Ackergeräthe, Getreideschober, überhaupt alle beweglichen Gegenstände, welche durch Brand zerstört oder beschädigt werden können.

Die Prämien sind fest, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Wiesbaden, im Februar 1869.

Friedr. Baumann,

Friedrichstraße 18.

2530

Weißer Zahntitt,

besonders zum Ausfüllen hohler Vorderzähne geeignet, à Flacon 25 kr. bei
560 **August Koch, Metzgergasse 3.**



Markt 7.

541

Ganz frisch eingetroffen: Seezungen, Schollen, Steinbutt, Barbus, sowie sehr schöne abgeschlachtete Hechte, Backfische, Mulmen, Presen, frisch geräucherte Büdinge zum Braten und Rohessen.

Erste Qualität Rindfleisch pr. Pfd. 14 kr. zu haben Steingasse 23. 2561

Empfehlung.

Unterzeichnete bringen ihre Federreinigungsmaschine in und außer dem Hause in empfehlende Erinnerung. Bestellungen können in dem Kurzwaarengeschäft der Frau **Elise Claes**, geb. **Anefeli**, Marktplatz 9, sowie Goldgasse 16 und Mauergasse 17 gemacht werden.

2536

Geschw. Löffler. Blatterstraße 9.

Eine Anzahl Landhäuser, Geschäftshäuser und Bauplätze sind zu verkaufen durch die concessionirten Commissionäre

2558

Kremer & Dietz, Friedrichstraße 6.

Langgasse 5 im Hofe rechts ist billig zu verkaufen: ein **Mahagoni-Aleiderstrahl**, ein **nußbaumener Waschrant** und ditto runder **Tisch**, alles schön und gut.

2559

Michelsberg 24 ist eine **Schreib- und Consollommode** billig zu verk. 2559

Bergmann's Bahnseife und Bahnpasta,

weltbekannt und allgemein beliebt à Stück 18 und 24 kr. bei

527

Anton Schirg.

Als vortheilhafte Kapital-Anlage empfehlen wir die neuen
3pCt. Madrider 100 Franken Anlehensloose.

Jährlich 4 Gewinnziehungen 1869—1873.

Hauptgewinne: Frs. 250,000, 100,000, 70,000, 50,000,
40,000, 35,000 u. u. Niedrigster Gewinn Frs. 100 oder
Thlr. 26. 20 Sgr.

Jedes Obligations Loos ist mit jährlichen Zinscoupons à 3 Franken versehen. Sowohl die Zinsen als die Prämien werden in Berlin, Breslau, Leipzig, Hamburg, Frankfurt a. M., Stuttgart, Paris u. ohne den geringsten Abzug in franzos. Gelde ausbezahlt. Verloosungsplan gratis.

Die erste Gewinnziehung findet am 15. Februar und die 2te schon am 1. April d. J. statt.

Obligationsloose à 16 preuß. Thlr. sind zu beziehen bei

Moriz Stiebel Söhne,

1980

Bank- und Staats-Effecten-Geschäft in Frankfurt a. M.

Ruhrkohlen und Buchenholz

wird billig und gut geliefert, in großem und in kleinem Quantum bei

1057

P. Koch, Dohheimerstraße 10.

Von heute an sind fortwährend **Steinkohlen** und kleingemachtes **Holz** zu haben bei

J. Vogel, am Kirchhofsweg.

940

H. Reininger,

beidigter Verhaußm. aller, wohnt

Lanngasse 14, Hinterhaus.

2185

Für den Export habe Auftrag, getragene **Herrnkleider** zu kaufen und kann daher die höchsten Preisen bezahlen.

1991

Ad. Löb, Lanngasse 14.

Ein gangbares **Specereigeschäft** in guter Lage ist mit oder ohne Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition

176

Ein **Sopha** mit Bettenrichtung, ein amerikanischer **Sessel** sind zu verkaufen bei

L. Reitz, Tapezireur, Michelberg 28.

2416

Alte Fenster, per Stück 1 Thlr., zu verkaufen Lanngasse 37.

2454

Zimmerpäne sind zu haben auf dem Zimmerplatz in der Stiftstraße.

1979

Gute gelbe **Kartoffeln** 6 kr., blaue 7 kr., rothe **Mauslartoffeln** 12 kr. per Kumpf, im **Walter** billiger, **Steingasse 35.**

2241

Ein **Garten** als Bauplatz, in Geschäftslage, ist vortheilhaft zu verkaufen. Näheres Expedition.

2418

Ein **Landhaus** mit Garten, in angenehmer Lage, ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl.

1066

Wanergasse 19 sind **Bierflaschen** zu haben.

2514

Musverkauf.

Ph. Roos, Kirchgasse 21, empfiehlt sein bestassortirtes **Schuh- und Stiefel-Lager**, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen. 2455

Ein gut erhaltener **Wiener Flügel**, sehr geeignet für ein Wirthschaftslocal, wird abgegeben **Sonnenbergerstraße No. 5.** 580

Dem Herrn **J. W.** zur Nachricht!
Der erste Walzer ging gut, aber der zweite und dritte nicht.
Gelt do gucktel! 2527

Dem lieben Herrn **Jr. E.**, Helenenstraße 1, die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage! Von der bel. Donnerstaagsgesellschaft. 2492

Dogheim. Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von der Judengasse bis in die Obergasse dem **K. S. . . .** zu seinem 1/4hundertsten Geburtstage! Bivat der **K. S.** soll leben, sein Dorthche auch daneben und das Fischechen auch dabei, hoch sollen sie leben alle Drei! Aber vergeß' das Beste nit.

Von seinen durstigen Collegen:
F. H. R. H. Ph. H. W. H.
2520

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie
(Wilhelmstraße 7, Parierre)
ist jeden Sonntag und Mittwoch von 11 bis 4 Uhr geöffnet.
Das Museum der Alterthümer
ist während des Winters geschlossen.
Die Bibliothek und das Lesezimmer des Gewerbevereins
(Kleine Schwalbacherstraße 2a)
ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonntag- und Donnerstag-Nachmittage, geöffnet.

Heute Donnerstag den 11. Februar.
Im großen Römersaal.
Abends 7 1/2 Uhr: Große Vorstellung der „German-Truppe“.
Allgemeiner Vorschuß- und Spar-Cassen-Verein.
Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.
Local-Gewerbeverein.
Abends 8 Uhr: Unterklasse: Deutsch; Oberklasse: Rechnen; Fortbildungsschule: Geschäftliche Buchführung

Familienbund.
Abends 8 Uhr: Versammlung im Hotel Gieß, Püllaasse.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Deutsche Sprache und Rechnen.
Turnverein.
Abends 8 Uhr: Kürturnen.
Männergesangverein.
Abends 8 Uhr: Probe bei H. Schirmer.
Synagogen-Gesangverein.
Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchenchor.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe in der Schule auf dem Markte.

Königliche Schauspiele.
Heute Donnerstag: 90. Vorstellung im Winter-Abonnement. **Der Geizige.** Lustspiel in 5 Acten, von Molière. Uebersetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt. Hierauf zum ersten Male: **Eine verfolgte Unschuld.** Posse mit Gesang in 1 Act von Emil Pohl. Musik von A. Coradi.

Frankfurt, 9. Februar.

Wechsel-Course.			Geld-Course.		
Pistolen	9 fl. 46	— 48 kr.	Amsterdam	2 1/2 G.	
Poll. 10 fl. - Stücke	9 " 54	— 56 "	Berlin	1 4 7/8 3/4 b. u. G.	
20 F. cs. - Stücke	9 " 27	— 28 "	Cöln	104 7/8 3/4 b.	
Russ. Imperiales	9 " 47	— 49 "	Hamburg	87 1/2 B.	
Preuß. Fried. d'or	9 " 57	— 58 "	Leipzig	104 7/8 B.	
Dulaten	5 " 35	— 37 "	London	119 1/4 B.	
Engl. Sovereigns	11 " 52	— 56 "	Paris	94 3/4 5/8 b.	
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 3/4	— 45 "	Wien	97 3/4 B. 1/2 G.	
Dollars in Gold	2 " 26 1/2	— 27 1/2 "	Disconto	3 1/2 0/0 G.	(Mit 1 Beilage.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 35)

11. Februar 1869.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr: Probe im „Saalbau Schirmer“. 146

Für ein armes krankes Kind, für welches der Frauenverein bisher die Hälfte des Pflegegeldes im Paulinenstift mit monatlich 4 fl. bezahlt hat, und auch ferner zahlen will, wird die andere Hälfte (4 fl.) für einige Monate von freundlichen Wohlthättern erbeten, um das elende Kind noch einige Zeit dort verpflegen lassen zu können.

Zur Annahme von Gaben ist bereit die Expedition des Tagblatts und auch
2521 Der Vorstand des Paulinenstifts.

Prof. Cornelius Lamb

von der Königl. Negypt. Halle Piccadilly in London,

beehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen, daß er im gr. Casino-Saale hier kommenden Sonntag, Montag und Dienstag 3 große Vorstellungen für instructive Unterhaltung geben wird.

1. Die Erde und der Mensch.

Bildliche Vorstellungen steigender Entwicklungen unseres Planeten von dessen Urform bis zur höchsten Gestaltung der Materie.

2. Roms imposante Vergangenheit.

Ueberreste röm. Weltherrschaft bis nach Verbrennung Roms von Kaiser Nero. 65 nach Christ.

Alles Nähere später. 2532

Englischen Unterricht. Wo, sagt die Ex-
German Lessons. pedition d. Bl. 131

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt
446 Georg Linck, Franzplatz 12.

Fräulein M. Wirth, beedigte Uebersetzerin für die französische, englische, italienische und deutsche Sprache, ertheilt grammatischen Unterricht mit Conversation in den genannten Sprachen.

284 Schwalbacherstraße 31, eine Treppe hoch.

Schulgasse 2 wird Freitag den 12. Februar l. Js. frisch geschlachtetes
Ruhfleisch, 1. Qualität, das Pfund zu 13 kr. ausgehauen. 2543

Ausverkauf.

Durch Bauveränderungen meines Ladens sehe ich mich veranlaßt, meine sämtlichen **Waarenvorräthe** so viel als möglich zu verringern und beabsichtige, sämtliche Artikel, bestehend in Modesachen jeder Art, Wollenartikeln, Handschuhen, Strümpfen, Corsetten, Crinolinen, Herrenbinden, Besatzartikeln, Knöpfen u. dgl. m., zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen und lade zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein.

C. Schmidt-Diefenbach,

2017

Kirchgasse 30.

Nicht zu übersehen!

Bei fortgesetztem Ausverkauf meines Geschäftes, wegen Aufgabe desselben, verkaufe ich, um schnell damit zu räumen,

eine grosse Parthie

franz. Organdies und Jaconets à 10, 12 und 15 fr. per Elle,

$\frac{4}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breite Wollstoffe à 12, 15 u. 18 fr. pr. Elle,

$\frac{5}{4}$ breite farbige Seidenstoffe per Stab 1 fl. 45 fr. bis 3 fl.

Aug. Jung,

2426

Wilhelmstraße.

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Uebergabe.

Zur Erleichterung des, bei der Uebergabe meines **Manufactur- & Kurzwaaren-Geschäftes** an meine Söhne aufzunehmenden Inventars, habe ich mich entschlossen, bei meinen sämtlichen Waarenvorräthen ohne Ausnahme eine bedeutende Preisermäßigung eintreten zu lassen und halte mich daher bei Bedarf dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

B. M. Tendler,

21602

Marktstrasse 21.

Eine große Auswahl glatte und schottische

Schleifenbänder

in Atlas, Taffet, zu äußerst gewöhnlich billigen Preisen. ganz breite Atlas-Schleifenbänder, schwere Qualität, die Elle zu 42 und 48 kr. Das Neueste in Coiffuren, sowie Brautkränze in reichster Auswahl von 30 kr. an bis 6 fl.

P. Peaucellier, Marktstraße 11. 502

Winter-Handschuhe.

Um vollständig mit dem großen Vorrath aufzuräumen, werden alle unter dem Fabrikpreise verkauft. Die allerfeinsten kosten jetzt 36, 30 und 24 kr. Ferner werden Glace-Handschuhe, eine große Auswahl in allen Sorten und Qualitäten, zu sehr billigen Preisen verkauft

947

Ellenbogengasse No. 10.

A. Bauer, Vergolder,

Mauergasse 2,

empfiehlt Fenstergallerien, ovale und Pfeilerspiegel in reichverzierten Goldrahmen, wegen Wohnungswechsel, zu außergewöhnlich billigen Preisen. Das Neuvergoldene von Spiegeln und Rahmen wird bestens besorgt.

2110

Das Strohhut-Waschen

2080

beginnt mit dem 1. Februar und können Hüte mir jetzt schon zum Waschen, Färben und Faconniren übergeben werden.

Die neuesten Façons liegen zur gefälligsten Ansicht bereit. Zu geneigten Aufträgen hält sich bestens empfohlen

Strohhutfabrikant **C. F. Wetz**, Langgasse 15.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen und Faconniren der Strohhüte begonnen hat; auch mache ich auf eine Parthie Damen- und Kinderhosen von Shirting, einige Regen- und Sonnenschirme zum Einkaufspreise aufmerksam.

2538

M. Seck, H. Burgstraße 12.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen und Faconniren der Strohhüte begonnen hat.

2488

Doris Brandt, Langgasse 28.

Tapeten in sehr reicher Auswahl, wobei schöne Goldtapeten, 36 kr. per Rolle empfiehlt

S. Jourdan in Mainz, Markt 11. 2276

Zwei einthürige Kleiderschränke billig zu verkaufen Nerostraße 27. 601

**Frankfurter
Lebensversicherungs-Gesellschaft
in Frankfurt a. M.**

Grundcapital fl. 3,000,000.

Reserven fl. 1,877,173.

Die unterzeichnete Hauptagentur bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Herrn **Friedrich Baumann** hier die **Special-Agentur für Wiesbaden** übertragen worden ist.

Wiesbaden, im Februar 1869.

C. H. Schmittus,
Hauptagentur für Nassau.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle mich zur Vermittlung von Anträgen auf **Lebens-, Leibrenten- und Aussteuer-Versicherung** zu den billigsten Prämien und unter den liberalsten Bedingungen.

Wiesbaden, im Februar 1869.

2530

Friedr. Baumann,
Friedrichstraße 18.

Christian Friedrich Ebeling,

Schurgasse 67,

in Frankfurt a. M.,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager in gereinigten **Bettfedern, Flaumen, Schwandannen, Eiderdannen, Roßhaaren und Waldhaaren.** Ferner **Bettzwilch und Barchent, Plumeauzeuge jeder Art, Shirtings, weiße Biqués-Deden, wollene Kollern** &c. &c. Anfertigung fertiger vollständiger **Betten, bestehend in Sprungfeder- und Roßhaar- und Waldhaar-Matrakzen, Unterbetten, Kopfkissen, Plumeaux** &c. &c. unter Garantie und billigerer Berechnung. 555

Für Metzger!

Buchene und birnbaumene **Sackstöcke** und **Scheiben** sind billig zu verkaufen.

Bernhard Jacob, Dambachthal 11. 2513

Circa 200,000 Backsteine

in zwei Meilern zu verkaufen.

G. D. Linnenkohl. 2510

71 Ruthen 39 Schuh **Bleichwiese** am Faulweidenborn, 24 Ruthen 95 Schuh **Krautader** auf der alten Bach sind zu verpachten durch

2505

Peter Seiler.

Ein vollständiges **Kinderbett,** nußbaumpolirte Bettstelle mit Rollen, Sprungfeder- und Roßhaarmatratze, geeignet für ein Kind von 4—12 Jahren, ist zu verkaufen **Adolphstraße 1, 1. Etage.** 2498

Zwei **Kochherde** mittlerer Größe, ein **Flügel** und ein **Klavier** billig zu verkaufen **Wilhelmshöhe 2.** 2515

Eine elegante **Garnitur Polstermöbel,** wenig gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 2453

Für eine der größten, renommirtesten deutschen **Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaften,** wird ein **Haupt-Agent** für **Wiesbaden** und Umgegend unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Reflectanten belieben ihre Offerte unter der Chiffre **F. D. 114** an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** einzusenden. 555

Frankfurter Bier

aus der Brauerei der Herren Gebr. Schwager in Frankfurt a/M., in großen und kleinen Gebinden, zu beziehen durch 2292

J. & G. Adrian, Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Die so beliebten, jeder Haushaltung zu empfehlenden getrockneten Gemüse zur Bereitung

franz. Suppe (Julienne) 2314

sind wieder billigst zu haben bei **August Engel**, Taunusstraße 2.

**Frische Gothaer Serbelat,
Hamb. Rauchfleisch,
Emmenthaler Käse,
Holländer Käse,
marinirte Heringe,
Holl. Sardellen, candirten Ingwer,
Sardines à l'huile, Mixed Pickles,
saure Gurken**

empfehl
2450

F. Strasburger,
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Täglich frische Pfannkuchen, Nappeln, Meringues, Chocolade-
Krapfen mit Schlagrahm, ebenso empfehle mein Lager in Cotillonsgegen-
ständen, als: humor. Knallbonbons, Bouquets 2c. 2c., sowie süßer, saurer
und geschlagener Rahm, stets frisch vom Eis, empfiehlt

2330

H. Momberger, Conditior, Langgasse 39.

Täglich frisch abgetoachten Schinken bei

2518

Wegger Hartmann, Saalgasse 4.

Frische Rative Mustern, russ. Caviar, Pommer'sche Gänsebrüste

empfehlen
2293

J. & G. Adrian,
Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Für Metzgergehülften.

Jedes Quantum von schönen Herzblasen wird fortwährend gekauft.

2425

Friedr. Jäger's Conditorei, Langgasse 8.

20 fl. Belohnung.

Verloren am 1. Februar bei dem letzten C sinoballe ein goldnes **Medaillon**
mit Familienportrait. Dem Wiederbringer obige Belohnung bei

Mr. Getty, Sonnenbergerstraße 6. 2121

Verloren am Montag Abend im oder vor dem Cursaal ein schwarzes **Collier**
mit Kreuz. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 2482

Eine gelbe **Vorstechsnadel** wurde von der Bahnhofstraße durch die Wil-
helmstraße, Taunusstraße und retour zur Webergasse verloren. Der redliche
Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung bei der Exped. d. Bl.
abzugeben. 2555

Ein Dienstmädchen, das mit Kindern am Fastnacht-Abend im Theater war,
verlor einen schwarzen **Operngünder**. Der redliche Finder wird gebeten, den-
selben gegen Belohnung Friedrichstraße 31, 1 Stiege hoch, abzugeben. 2528

Eine Modistin wird gesucht

- auf gleich in einem hiesigen Putz- und Modewaaren-Geschäft. Näheres in der Expedition d. Bl. 501
- Es werden zwei Mädchen zum Erlernen des Putzgeschäfts angenommen. Näheres Expedition. 2458
- Es können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres Saalgasse 3, 1 Stiege hoch. 2109
- Einige brave Mädchen können das Weißzeugnähen unentgeltlich erlernen bei W. Dehwald Hochstätte 22. 2509
- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näheres Nerostraße 29 im 2. Stod. 2553
- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Kleidermachen. Näheres Graben 3, 2 Treppen hoch. 2531
- Eine reinliche Frau sucht Monatstelle. Näheres Hochstätte 26, Hinterhaus, links, 2 Stiegen hoch. 2537
- Eine Person für Monatstelle gesucht Webergasse 6. 2546
- Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Römerberg 6. 2547

Stellen-Wesuche.

- Ein Dienstmädchen oder Monatfrau gesucht Taunusstraße 35, 1. Stod. 2539
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich einen Dienst. Näh. Marktstraße 24, Hinterh, bei Schuhmacher Hoffmann. 2548
- Ein braves Mädchen, welches serviren kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen, ferner werden eine Restaurations-Köchin und mehrere Köchinnen gesucht. Näheres durch Fr. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 2540
- Eine ältere Person, die einer bürgerlichen Haushaltung vollkommen vorstehen kann, wird gesucht. Näheres in der Expedition. 2567
- Ein sehr braves, williges Mädchen vom Lande, sucht sofort einen Dienst. Näheres Kirchgasse 6a im 1. Stod bei Herrn Baum. 2565
- Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, sowie Köchinnen, mit guten Zeugnissen, werden gesucht durch Frau Frank, Kirchgasse 6 im Hinterhause. 2554
- Ein solides Mädchen, das gut selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht bei stillen Leuten eine Stelle. Näheres Expedition. 2551
- Ein Mädchen vom Lande, zu jeder häuslichen Arbeit willig, sucht eine Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 10, 2 Stiegen hoch. 2552
- Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle bei einer ruhigen Familie, auf gleich oder später. Näheres Mauritiusplatz No. 3 bei Schuhmacher Haxel. 2542
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht eine passende Stelle. Näheres Langgasse No. 7. 2545
- Ein reinliches Küchenmädchen wird zum baldigen Eintritt in ein hiesiges Privat-Hotel gesucht. Näheres Expedition. 201
- Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 11. Eintritt sogleich. 2286
- Ein fleißiges, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 2523
- Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht H. Schwalbacherstraße 5, eine Stiege hoch. 333
- Eine perfekte Restaurations-Köchin sucht eine Stelle auf den 15. Februar oder 1. März. Näheres in der Expedition. 2511
- Ein braves Mädchen, das in aller Hausarbeit erfahren ist und kochen kann, wird gesucht Dozheimerstraße 14. 2519
- Langgasse 40 wird ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, gesucht. Zu erfragen von 2-4 Uhr. 2519

Ein Aindermädchen gesucht. Näheres Neugasse 17 im Eckladen. 2311

Eine Wittwe nebst ihrer Nichte, welche bis jetzt in einem großen Geschäft als Weibzeugbeschließerinnen thätig sind, suchen sich auf 1. März hier oder in der Umgegend auf ähnliche Weise zu placiren; am Liebsten wären beide in einem Geschäft thätig. Die besten Empfehlungen, sowie Zeugnisse stehen zur Seite. Auf gute Behandlung wird hauptsächlich gesehen. Näh. Exped. 2379

Gesucht wird eine Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt; zugleich wird ein Zimmermädchen gesucht, das gut bügeln und nähen kann. Nur solche, die derartige Stellen schon begleitet haben, mögen sich melden. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 2377

Moritzstraße 7 wird ein braves Mädchen gesucht. 2479

Ein Mädchen gesetzten Alters, das selbstständig kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht bald Stelle. Näheres Expedition. 2522

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird gesucht. Näheres Expedition. 2517

Eine Gouvernante wird gesucht. Näheres Expedition. 2534

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle. Näheres Graben 3, 2 St. hoch. 2550

Häfnergasse 4 wird ein Hausmädchen gesucht. 2549

Rheinstr. 36, Hinterh., wird ein Mädchen, das gut melken kann, gesucht. 2544

Ein gebildetes Frauenzimmer, mittleren Alters, in allen häuslichen Vorkommnissen durchaus erfahren, im Stande eine Haushaltung selbstständig zu leiten, sucht als Haushälterin hier oder auswärts eine Stelle. Offerten bittet man schriftlich an die Exped. d. Bl. zu senden. 2471

Nach Friedberg wird gegen guten Lohn ein tüchtiges Mädchen, das die Küche gut versteht, gesucht. Näheres Langgasse 36. 2466

Ein reinliches, katholisches Mädchen, das die Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Expedition. 2355

Ein Dienstmädchen wird sofort gesucht. Näh. Exped. 2472

Eine Gouvernante wird gesucht, die gut Deutsch, Englisch, am Klavier und im Zeichnen unterrichten kann. Es wird gewünscht, daß nur solche sich melden mögen, die gute Zeugnisse vorzeigen können. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2376

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle auf gleich. Näheres kl. Schwalbacherstraße 7 im 2. Stock bei Frau Ebert. 2556

Ein Arbeiter auf Damenstiefelchen und ein solcher auf Kinderstiefelchen werden gesucht von Joh. Herbig in L.-Schwalbach. 2512

Ein Schuhmachergeselle wird auf beiderlei Arbeit gesucht. Näh. Exp. 2533

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann wird als Krankenwärter für die Augenheilanstalt gesucht und kann derselbe sofort eintreten. Näheres bei dem Verwalter der Anstalt W. Bausch. 509

Ein Lehrling

wird zum sofortigen Eintritt in ein Mainzer En gros-Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 2380

Ein Hausbursche gesucht Michelsberg 4. 2420

Ein junger Mann, der die Gärtnerei erlernt hat, sucht sofort oder baldigst eine Stelle. Näheres Saalgasse 6. 2562

Für Schneider.

Mehrere gute Arbeiter finden dauernde Beschäftigung. Näheres Langgasse 8d. 2541

Gesucht auf den 1. April oder 1. Juli eine unmöblirte Wohnung von 6 oder 7 Zimmern mit Zubehör. Adressen unter W. V. sind bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 2433

Gesucht eine unmöblirte Herrschafts-Wohnung von 7—8 Zimmern, in guter Lage, auf 1. April. Näheres Expedition. 2439

Friedrichstraße 30 ist ein Stübchen sogleich zu vermieten. 2557

Helenenstraße 13, zweiter Stock, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer und ein möblirtes Dachzimmer zu vermieten. 2156

Kapellenstraße 1 sind zwei schöne Mansardelogs auf gleich oder auf den ersten April zu vermieten. 2525

Kapellenstraße 1 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 2526

Moritzstraße 6 Bel-Etage ist ein großes möblirtes Zimmer zu verm. 1581

Dranienstraße 8 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 1353

Schwalbacherstraße 18 ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 150

Steingasse 10 ist ein Logis gleicher Erde, worin seither ein Sp. zereigeschäft mit bestem Erfolge betrieben wurde, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres Saalgasse 2. 2575

Wellritzstraße ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 2169

Eine möblirte Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche, Keller, ist vom 15. März bis October oder auf's Jahr zu vermieten. Näheres Expedition. 2131

Ein schön möblirtes Zimmer mit Kost ist für 30 fl. pr. Monat an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 2516

Ein hübscher, geräumiger Laden

mit zwei großen Zimmern nebst Wohnung ist wegen Familienverhältnissen ganz oder getheilt billig zu vermieten. Näheres Exped. 1935

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter,

Philippine Frensch,

nach achttägigem schweren Leiden zu sich zu nehmen. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag um 3 Uhr vom Sterbehause, Metzgergasse 1, aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen. 2570

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren unvergeßlichen Gatten, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, **Georg Zimbrich**, am Dienstag Nachmittag um 2 Uhr nach einem zweijährigen, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Statt besonderer Nachricht diene die Mittheilung, daß die Beerdigung Freitag Nachmittag um 4 Uhr vom Sterbehause, Ellenbogengasse 4, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 10. Februar 1869.

Die trauernden Hinterbliebenen. 2569